

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1810**

20 (14.3.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro 20. Mittwoch den 14. Merz 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergesichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Bruchsal an den in Sant gerathenen Bürger Georg Himmel auf Mittwoch den 18. April d. J. bei Großherzogl. Oberamt zu Bruchsal. Aus dem

Oberamt Wahlberg

zu Dundenheim an den Bürger Michel Merz in dasigem Strauswirthshause bei dem Theilungs-Commissariat auf Montag den 26. Merz 1810. Vormittags 8 Uhr;

zu Ettenheim an die Joseph Bohnschen Eheleute bei Großherzogl. Stadtschreiberei Ettenheim auf Donnerstag den 29. Merz 1810.

Lahr. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den hiesigen Bürger und Metzger Georg Boittländer eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, haben sich Montags den 2. April Vormittags um 9 Uhr in dahiesiger Stadtschreiberei einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre allenfalls in Handen habende Beweisurkunden vorzuzeigen, widrigenfalls sie sonst zu gewarten haben von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Lahr, den 3. Merz 1810.

Großherzogl. Stadttamt.

Mundtodt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Weisenstein in der Ankerwirth Georg Heinrich Trauz, dessen Pfleger der Zimmermann Friedrich Labbe von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Stein

von Königsbach der beinahe schon 18 Jahre von Haus abwesende Christian Wälde, dessen Vermögen in ungefähr 70 fl. besteht.

Wahlberg. [Erbvorladung.] Die schon vor 6 Jahren in die russische Krimm gewanderten Joseph Schmidtschen Eheleute von Ettenheim, von deren Leben oder Tod seit dieser Zeit gar nichts mehr bekannt geworden ist, oder ihre allenfallsige Leibeserben werden hiermit edictaliter aufgefordert, sich von heute an binnen 9 Monaten um so gewisser dahier zu melden, und das ihnen von ihrer inzwischen verstorbenen Mutter angefallene und von der Michael Kohlerschen Wittwe ihnen durch Testament vermachte Vermögen in Empfang zu nehmen, als dasselbe im Nichterscheinungsfall den sich desfalls angemeldeten nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet zu Wahlberg den 1. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Kork. [Austrittsvorladung.] Die aus der Reserve vorigen Jahrs entwichenen Kantonisten Jakob Adamus von Neumühl und Johannes Jokers von Querbach, so wie Daniel Müller von Kehl und Michel Eifemann von Willstett, welche in diesem Jahr durch das Loos zu Soldaten bestimmt wurden, sich aber dieser Obliegenheit entzogen haben, werden andurch edictaliter aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten zu stellen und über ihren Austritt zu verantworten, da andernfalls nach der Landesconstitution gegen sie verfahren werden soll.

Kork, den 2. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Vorladung.] In Gefolg eingelegter Großherzoglicher Regierungsanordnung werden alle nachbemelte Militzpflichtige, welche abwesend sind und bei der den 19. und 23. vorigen Monats geschehenen Loosziehung zu Rekruten gefallen, hiermit aufgefördert, daß sie in Zeit 6 Wochen sich bei hiesigem Oberamt stellen oder bei weiterem Ausbleiben gewärtigen sollen, daß gegen sie die Vermögensconfiscation und Landesverweisung erfolgen werde, benanntlich

von Baden

Ignaz Wagner, Franz Kosmeyer, Philipp Ludwig Wagner, Andreas Stebor, Franz Ignaz Kolb, Anton Schädel, Joseph Falk, Alois Herz, Fr. Joseph Lorenz, Ludwig Damm, Anton Alois Bertsch, Franz Ignaz Graßer, Ludwig Hund, Ludwig Georg Hoffmann, Alois Graßer, Franz Joseph Koch, Joseph Steinle, Konrad Eninger, Franz Anton Streule, Johannes Steinle, Franz Herz;

von Dos

Augustin Bápfel, Franz Anton Bachmann;

von Sandweier

Leonhard Schindler, Heinrich Peter; und

von Haueneberstein

Johannes Haß.

Befügt bei Großherzoglichem Oberamt Baden den 26. Febr. 1810.

Gengenbach. [Vorladung.] Nachstehende bei der diesjährigen Rekrutenziehung theils nicht erschienene, theils entloffene hiesige Militzpflichtige, werden anmit edictaliter vorgeladen, binnen 6 Wochen um so gewisser vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß ihr Vermögen confiscirt und sie der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen werden, als:

von Gengenbach

Friedrich Watty, Joseph Unmüsig;

von Reichenbach

Johann Felix Faist;

von Harmersbach

Anton Bruder, Joseph Zimmermann, Johann Braun, Jakob Niele, Anselm Lehmann, Christian Lehmann, Andreas Schmidt, Christian Wieser;

von Nordrach

Raimund Spáth, Kasimir Schaaf, Christian Scheerer;

von Bieberach

Franz Anton Bruder.

Gengenbach, den 17. Febr. 1810.

Großherzogl. Obergroßvogteamt.

Gengenbach. [Landesverweisung.] Da der unter dem Großherzogl. Badischen Infanterieregiment Reichsgraf Wilhelm von Hochberg, als Gemeiner gestandene, und treulos entwichene Benedict Kapp von Harmersbach in dem durch die Edictalladung vom 2. Juny v. J. anberaumten 6 wöchigen Termin nicht erschienen; so wurde durch hohen Regiminalbeschluss vom 18. Jenner d. Jahrs, N. No. 618. die Confiscation dessen Vermögens erkannt und er der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen. Welches anmit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht wird.

Gengenbach, den 5. Febr. 1810.

Großherzogl. Badisches Obergroßvogteamt.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [ZiegelhütteVersteigerung.] Bis Montag den 2. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die dem Herrn von Sternhain gehörige Ziegelhütte dahier, samt 4 Morgen Garten und Waldplatz vor dem Klüppurer Thor öffentlich an den Meistbietenden salva ratif. mit dem Anhang als Eigenthum versteigert werden, daß die auswärtige Kaufliebhaber sich über ihre Vermögensumstände mittelst eines obrigkeitlichen Zeugnisses auszuweisen haben.

Karlsruhe, den 7. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Karlsruhe. [Klavier feil.] Ein noch gutes Klavier ist zu verkaufen. Wo? erfährt man bei dem Herausgeber dieses Blattes.

Dienst-Anträge.

Baden. [Scribentenstelle.] Zur Wiederbesetzung der bis auf den 23. April d. J. in Erledigung kommenden ersten Aktuarstelle dahier, wird ein im Schreibereifache geprüfter und erfahrener Scribent gesucht. Wer sich über die erforderliche Eigenschaften, so wie auch über ein gutes sittliches Betragen ausweisen kann, und diese Stelle anzunehmen Lust hat, wolle sich bei dem unterzeichnetem Oberamte darum melden und die auf sein Dienst Einkommen Bezug habenden sehr vortheilhaften Bedingungen vernehmen. Sehr empfehlend wären einige Kenntnisse in der französischen Sprache.

Baden, den 9. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Wegen eingetretenen Hindernissen wird die auf den 19. dieses angekündigte Versteigerung in der Behausung des Großherzoglich Badischen Staatsministers und Gesandten

am K. K. Oestreichischen Hofe Freyherrn von Hacke dahier erst 8 Tage später statt haben und den 26. unfehlbar zu den bestimmten Stunden ihren Anfang nehmen. Karlsruhe, den 11. Merz 1810.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der Karlsruher Zeitung vom 10. Nov. 1809. geschah, unter der Firma: Gebrüder Model eine Anbietung und Empfehlung von Messwaaren.

In dem nämlichen Zeitungsblatte protestirte der Hofagent Haber gegen obige Firma unter Bezug auf einen oberamtlichen Bescheid. Da diese einander widersprechenden Ankündigungen, welche die Censur passiren ließ, sowohl auf die Verwaltung der RechtsPolizei ein nachtheiliges Licht werfen, als auch dem Credit der in Frage stehenden Handlung schädlich seyn können; so findet man sich hierdurch öffentlich bekannt zu machen veranlaßt, daß auf unsere in Sachen des Hofagenten Haber gegen seine Schwiegermutter die Salomon Model'sche Wittib und deren beide Söhne erlassene Verfügung noch zur Zeit und bis zur erfolgten älterlichen Real-Abtheilung die alte Firma: Model Salomon Wittib und Erben beibehalten werden müssen.

Karlsruhe, den 10. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf den am 5. dieses Monats abgehaltenen monatlichen Viehmarkt kamen 150 Pferde und 2500 Stück Rindvieh, von welchem erstern 93 für 7240 fl., von den letztern hingegen 471 Stück für 32,668 fl. 42 kr. verkauft wurden.

Pforzheim, den 8. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Karlsruhe. [Bitte.] Ich ersuche alle diejenigen, welchen ich aus meiner Bibliothek Bücher geliehen habe, mir solche gefälligst zurückzugeben, indem mir mehrere davon dringend nöthig sind.

Böckmann.

Dienst - Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruhet dem bisherigen Frühlmesser zu Münchweyer, Argobast Thibaut, die Pfarrei Neudorf gnädigst zu übertragen; und dem Büchsenmacher Franz Wittmann in Nastadt das Prädikat als Hofbüchsenmacher beizulegen.

Der durch Entsezung des Schullehrers Weick zu Gaggenau erledigte Schul- und Mösnerdienst ist dem bisherigen Schulverweser Joseph Anselm zu Hanau gnädigst übertragen worden.

Unglücksfälle.

Den 6. dieses hatte der Bürger und Fuhrmann Anton Sailer zu Hörden das Unglück, daß er Abends zwischen 8 und 9 Uhr im nach Haus gehen über die Brustmauer an dem Sägmühlengraben nächst dem Wirthshaus zum Anker stürzte und erst den andern Morgen bei dem zerrissenen Reichloch unter dem Holz ertrunken gefunden worden.

Auflösung der Charade in No. 19.

Salzbüchse.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. Merz 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	Karlsru.	Durl.		
Das Malter	7	54	7	54	8	—	Ein Weck zu	—	—	—	Das Pfund	fr.	kr.	
Neuer Kerren	8	—	8	—	8	—	1 fr. hält	8	—	—	Dönsfleisch	9	9	
Alter Kerren	—	—	—	—	8	30	—	—	—	—	Gemeines	6	—	
Weizen	7	36	7	36	—	—	dito zu 2 fr.	16	—	16	Rindfleisch	7	8	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	6	—	
Altes Korn	—	—	—	—	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	Kalbfleisch	7	7	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	19	1	19	Käuplingsfl.	6	—
Gersten	4	30	4	30	4	48	—	—	—	—	Hammelfl.	8	—	
Haber	4	20	4	20	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	Schweinesf.	9	9	
Weißkorn	0	—	0	—	6	56	zu 5 fr. hält	2	8	—	Dönszung	9	9	
Erbsen d. Sri	1	15	—	—	1	—	—	—	—	—	Dönsmau	12	—	
Linzen	1	15	—	—	1	20	dito zu 10 fr	4	19	4	19	Dönsfuß	9	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbsenf	20	—

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 28 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 22 fr. — Licher 22 fr. — Saise 20 fr. — Unschlitt der Centner 25 fl. — 7 Eier 8 kr.

Karlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der neuen verlängerten Herrengasse.